

Günzlands Königin ist mit Recht als eine treulich intrückliche Kuhstute belobt worden. Über die Güttigkeit d. Volks ist doch nicht etwa die natürliche Aufgabe für unsre muntere Hälfe? Die schöne Darstellung war vollbesucht und ward leidenschaftlich applaudiert.

+ O. K. Meißner's Theater. Den 21. dieses zum ersten Malie: „Die verzauberte Prinzessin“. Charakterbild in 5 Akten, von Oct. Heuer, bearbeitet von Vanbe. Der Zauber dieser verzauberten Prinzessin ist kein starker und schwer nach dem 2. Akte wird man blosssticht den Wertes dieser Charaktere und das mehr und mehr entzückend. Es handelt sich um einen der noch hier und da bestehenden Klämme des Industrie mit einem starken Abtheilung, in denen Neudeakte sie eingreifen will und kann; für die Kühne ein Wohl, welches mit Weit und etwem Geschmac behandelt, spannende und interessante Beistalt geben kann. In gebrüderlicher Art ist die Handlung etwa folgende. In der Bretagne auf dem Schlosse ihrer Väter, wohnen Ölvier von Gu Chatel (Herr Bauer) und seine Schwester Blanche (Herr. Eppner), beide von witzlich edlen, doch feurigen Gemütern, von ihren Untergangenen aber und dem Landvolk hochverehrt. Witten in den von den Abnen gebildeten Wäldern und nicht fern vom Schlosse, hat sich seit Jahren ein Eisenbahn in weiter Gründung; der es gründete, war der Schnell der Gu Chatel, und der es bis zu einem der großartigsten Städtebauwerke gehoben und jetzt nebst vielen Meisterbauten besteht, ist sein Sohn George Morel (Dr. Müller), einem energischen und praktischen Mädchen, lebt. Noch hassen die Morels die Gu Chatel seit früher Kindheit wegen der stolzen Abgeschlossenheit des alten Geschlechts, die letzteren mühgeblich dagegen die sozialen und politischen Grundlage des Morels aus tieferer Seele, sind aber ohne das, trotzdem dass er George schon nach Melchtham war nur deshalb so leicht gewesen, um ihn eins zu Blanche zu führen zu können. Die Kasten sind jedoch wie sie war, nur verarmt die Eheliste. George machte sich zum Besitzer aller aufgestellten Schuldtneile, die dann vor die Hand zur Vermietung standen, und die Gu Chatel's müssen das Schloss ihrer Väter verlassen. Ein Bettler aus dem Volke (Herr Steffen), fanatisch der Blanche ergeben, lohnt George Nachts in den Wald, um ihn zu töten; George, waffenlos in die Gewalt des Menschen gegeben, sieht den Tod vor sich, schon als das Gewebe auf ihn angelangt, da erscheint Blanche, die vom Wodran unterkriegt wurde, rettet Morel und dieser gesteht ihr endlich seine glühende Liebe; und wenn Both mit schlimmen Vorwürfen auf einander und gebrochenen Herzen geht sie nach dem - Morel, er in sein freudloses Schlos zurück, kurz darauf beschließen sich George und Blanche's Bruder, weil jedoch George durchaus keine Erbteilung bei Blanche finden kann, beschließt er, trotz seines vorherigen Vertrages auf einen ehrlichen, stolzen Charakter, sich zu töten, und zwar mittelst einer - Campagnone; von dieser will er sich zerstören lassen, um der Welt glauben zu machen, er sei verurteilt. Eine Ansicht wird rechtzeitig von Louisa entdeckt und Blanche, Angesichts solcher Umstände, eilt gerade in dem Moment herbei, in welchem George in das Süßdorfer einen will. Schreckung, Gruppe und Doppeltheater! - Von 2. Akte an wird die Handlung dieses an sich interessanten Stoffes hyperbolisch: man sieht, das Heuer mit fast alle möglichen Theaterelementen (Mondschein, Kloster, Altebot mit Gräbern, Domkirche) verdeckt, mit denen er die gejagte Entwicklung der Situation und der Empfindung förmlich förläßt, nur nur noch Grauen und Angst, zu erregen. Herr und Frau Dr. Müller scheinen mit bestechender Hingabe und wurden durch lobhaften Beifall geehrt. Herr Bauer und ich. Kyra gab das edle Geschwisterpaar wieder, und recht charakteristisch spielt Herr Alexander eine Episode, die Gräfin von Pommersch die schönen Rollen - außer Herrn Tietz' einen ganz gekleideten Bettlerrolle - sind unbekannt. Die neuen Dekorationen erreichen sich als effectvoll und höchst fein; nicht sehr schön waren aber die durchdringend langen Zwischenablagen und das ziemlich 20 Minuten spätere Beginnen der Vorstellung, die insoweit der vielen verlorenen Zeit erst nach halb 11 Uhr zuließ; eine gleiche Verzögerung fand leider auch am Sonntag statt.

+ Da wegen Herrn v. Mitt's Bekanntung die „Folkungen“ in nächster Zeit nicht zur Aufführung gelangen können, ist Herr Meissle telegraphisch von Wien geschicktert, um morgen im Troubadour zu singen.

+ Das Hoftheater gedenkt demnächst das selber etwas stets müttlerisch behandelte Ballett zu cultivieren. Selbstverständlich wird man nur das vorzüchliche Genre wählen. Den Beginn wird das Ballett Gisela machen, in welchem sel. Rink in der Altepartie den Freunden der Tanzkunst eine vorzügliche Leistung zu geben verspricht. Bereits fehlt in den Schaukabinetten der Altenischen Buchhandlung eine photographische Verbreiterung des sel. Rink als Gisela die Augen alter Vorübergehenden.

Dieses warmempfundene Kunstwerk, eine Vereinfachung von Photographic und Aquatinte von wunderbarer Vollendung, verleiht und auf einen mondbeschienenen Altbach, dessen Gräber schwimmen in mitternächtiger Stunde. Gisela steht empor und schwingt in leichtem Tanz über dem rosenbeschäflichten Grab. Dieses vorzüchliche Werk ist verborragt aus dem Atelier des Herrn Holzphotographen Zeh-Hanitschal; es beweist auf's Neue, dass dieses Atelier in seinem artifizialen Veiter, Herrn Teich, einen Künstler besitzt, der den wohlverdienten Ruhm seines Vorgängers zu wahren versteht und besitzen ist.

+ Das Alteches-Concert des Kgl. Matz Krebs, die demnächst zur Saison nach London geht, durch Kgl. Neuth's Vortragsvorlage, Herrn Laufschbach's Geige und Herrn Grätz's Klarinette's Kello an's Schönste unterhält (leider spielt neu eine wunderbare Sehnenplauderei der Robert Goldmann) fand am 23. im Hotel de Saxe statt. Wie hat Kgl. Krebs vorzüglich gekleidet als in dem selten gehörten, musikalisch mässig interessanten aber in den Passagen höchst angenehmen Trio von Chopin, das überdies ganz meisterhaft im Zusammenspiel vertrieb. Ihre Stolen, der feindemsiene Anklag und zierliche volkstümliche Ausdruck, sandten stürmischen Beifall. Nachdem waren eine Menge von Händel (Kgl. Krebs) Tamburins v. Leyalte (Herr Lauterbach) und schottische Lieder von Weelius mit Trockenbegleitung (sämtliche Mitwirkende) die willkommensten Gaben. Der Abschluss bestellte 18 unter Kgl. Matz' 4 Kunden erneut wieder einmal, das diesen Fabrikaten, als Concert instrumenten eine Konkurrenz nicht wohl zu machen ist.

+ An dem denkmalstiftenden Sonnabend den 21., wo in Ultstadt die „Folkungen“, in Neustadt Schafeire's Weiberzeitung mit Kgl. Haverland, im Residenztheater neu „die verzauberte Prinzessin“ gegeben ward, gab die Dreikönigsschule Singakademie, die allerdings einen trübbedeckten Tag nicht wohl finden konnte, den Hymnus "Jahreszeiten" in Braun's Hotel, mit dem üblichen Geschreie unter der Leitung A. Blummann's. Hätte man die Hälfte des Werkes geboten, so war die Erinnerung darüber als durch die diesmal vorgetriebenen sämtlichen Thelle. Bis auf ganz niederhöchstes etwas bedämpfende Schwankungen gelang das Werk recht lobenswert und gab erneutes Zeugnis für die Strebefamili des Klemm, der für sich und in Verbindung mit anderen Musikkörperschaften stets wacker für die Pflege klassischer Musik wägt war.

+ Der Neustädter Chorgesangverein unter Kgl. Friedrich Kiel, veranstaltet morgen im Saale der Societät eine kombinierte Auführung, welche einige Neuhheiten des Dirigenten und Mendelssohns Athalia bringen wird.

+ Kgl. Margarete's Opern von Dresden, die längst auch in Brag mit günstigem Erfolg sang, wird sich weiteren Besuchsstücken in Wien widmen, bei Kgl. Mareshoff, der Leiterin des Kgl. Brooks.

+ Die vier kostspielige General-Zeitungslente, das Neustädter Alberttheater werde aufzuhören, wohl. Hoftheater zu sein, ist bereits als Ente enttarnt, resp. von Denen, die sie ausspielen lieben, weggefangen (vorderer) werden.

+ In Berlin ist der artistische Director Dr. Zimmermann an die Concession zu einem „förmlichen Opernhaus“ erhalten, das in der Friedrichstraße erbaut werden soll.

+ Herr G. Kiefer in Wien sein Gaftspiel als „Glenar“ begonnen, stand in den ersten Akten vielen Beifall, ist aber (sagt die „M. s. Gr.“ und das „Wienet Tagl.“) zuletzt erneut gescheitert und habe fort.

+ Der Tanzcomponist Lumbye, momentlich weltbekannt durch die „Träume auf dem Ocean“, ist am 18. d. M. verstorben.

+ Das Jean Becker'sche berühmte Quartett kommt er am 21. April nach Dresden und concertiert hier ohne den Meister Blümner.

Bermischtes.

* Eine gesiederte Operntruppe. In Pina ist, wie ein vorläufiges Journal vertrükt, ein Italiener Name Gau-tarini mit einer Operntruppe eingetroffen, die aus - zweihundert Papagaien besteht. Dieser „Impresario“ batte die Geräte und Kostüme, seinen Schülern zwei Drey von Bellini, nämlich die „Nachtwandlerin“ und „Norma“ einzustudieren. Die Vorstellungen finden auf einer Miniaturszene mit entsprechender Scenerie statt und der Director accompagne die gesiederten Künstler an einem Klavier. Das Debüt dieser Truppe, so berichtet das Blatt, war höchst erfolgreich, indem jeder Papagai seine Rolle richtig sang und die Chöre perfect waren.

Neueste Telegramme der Dresden Nachrichten.

Berlin, 24. März. Der Reichstag berichtet die zweite Sitzung des Preßgesetzes, nahm den zurückgestellten S. 17, betreffend die Befreiung des Reichskanzlers, wovon der Kaiser seinen Dank ausspricht für die zahlreichen Geburtstagsgrüsse, die ihm innerhalb und außerhalb des deutschen Reichs in mannigfachsten Formen zum Theil in fremden Sprachen zugegangen seien. In freudiger Weise frohe Befreiung der Thellnahmen den Kaiser überraschte, jenseit des Kaiser im frohen Hinblick auf so viel Liebe und Bereitung sich gehoben fühlte, desgleichen sei sein warm empfundener Dankestwunsch.

Berlin, 24. März. Der Reichstag berichtet die zweite Sitzung des Preßgesetzes, nahm den zurückgestellten S. 17, betreffend die Befreiung des Reichskanzlers, die Zeitungen des Auslandes 2 Jahre lang zu verbieten, nach den Commissionsanträgen an und lehnte den Gerber'schen Antrag, welcher das Zeitungsverbot auf 6 Monate beschränkt wissen will, bei Rammenau mit 162 gegen 156 Stimmen ab. Die Debatte über die Resolution, betreffs der Verwaltung von Preßvergehen vor dem Schurgericht, wurde bis zur dritten Sitzung vertagt. Hierauf folgte der Antrag Volkshinrichs über die Einführung der Civilsche. Das Haus beschließt nach langer Debatte, welcher Theileweise die Großherzöge von Sachsen und Weimar beitragen, zweite Sitzung im Plenum. Nächste Sitzung Donnerstag.

Industrie und Geld-Markt.

* In der ersten Sitzung am 19. März im Saale der Corporation der Kaufmannschaft, unter Kgl. Gesetz des Großen Kgl. von Einsiedel-Wolkenburg abgehaltenen außerordentlichen Generalversammlung der Sächsischen Creditbank hatten 492 Abgeordnete mit 1254 Stimm. und 1540 Stimmen eingetragen. Es handelt sich in der Haupstadt um ähnliche Verhältnisse wie auf den letzten ordentlichen Generalversammlung, vorgerückter Antrag auf Auflösung des Aktienkapitals um eine Million Thaler durch Rückkauf von Aktien im Öffentlichen Wege & 85 vorzunehmen. Dieselben erzielten & 75%, bilden sich einen Moment auf 72 und schlossen 77 bez. und Brief. Betreffs der sonstigen Koursänderungen auf den anderen Gebieten, die ohne Ausnahme sehr still verlaufen, verweisen wir auf nachstehende Notizzettel. Sodas, 4% Anteile & 500 Thlr. büßten infolge Anzeige eines größeren Postens ½% ein.

Dresden, 24. März. Der Reichstag berichtet die zweite Sitzung des Preßgesetzes, nahm den zurückgestellten S. 17, betreffend die Befreiung des Reichskanzlers, die Zeitungen des Auslandes 2 Jahre lang zu verbieten, nach den Commissionsanträgen an und lehnte den Gerber'schen Antrag, welcher das Zeitungsverbot auf 6 Monate beschränkt wissen will, bei Rammenau mit 162 gegen 156 Stimmen ab. Die Debatte über die Resolution, betreffs der Verwaltung von Preßvergehen vor dem Schurgericht, wurde bis zur dritten Sitzung vertagt. Hierauf folgte der Antrag Volkshinrichs über die Einführung der Civilsche. Das Haus beschließt nach langer Debatte, welcher Theileweise die Großherzöge von Sachsen und Weimar beitragen, zweite Sitzung im Plenum. Nächste Sitzung Donnerstag.

Berlin, 24. März. Der Reichstag berichtet die zweite Sitzung des Preßgesetzes, nahm den zurückgestellten S. 17, betreffend die Befreiung des Reichskanzlers, die Zeitungen des Auslandes 2 Jahre lang zu verbieten, nach den Commissionsanträgen an und lehnte den Gerber'schen Antrag, welcher das Zeitungsverbot auf 6 Monate beschränkt wissen will, bei Rammenau mit 162 gegen 156 Stimmen ab. Die Debatte über die Resolution, betreffs der Verwaltung von Preßvergehen vor dem Schurgericht, wurde bis zur dritten Sitzung vertagt. Hierauf folgte der Antrag Volkshinrichs über die Einführung der Civilsche. Das Haus beschließt nach langer Debatte, welcher Theileweise die Großherzöge von Sachsen und Weimar beitragen, zweite Sitzung im Plenum. Nächste Sitzung Donnerstag.

Berlin, 24. März. Der Reichstag berichtet die zweite Sitzung des Preßgesetzes, nahm den zurückgestellten S. 17, betreffend die Befreiung des Reichskanzlers, die Zeitungen des Auslandes 2 Jahre lang zu verbieten, nach den Commissionsanträgen an und lehnte den Gerber'schen Antrag, welcher das Zeitungsverbot auf 6 Monate beschränkt wissen will, bei Rammenau mit 162 gegen 156 Stimmen ab. Die Debatte über die Resolution, betreffs der Verwaltung von Preßvergehen vor dem Schurgericht, wurde bis zur dritten Sitzung vertagt. Hierauf folgte der Antrag Volkshinrichs über die Einführung der Civilsche. Das Haus beschließt nach langer Debatte, welcher Theileweise die Großherzöge von Sachsen und Weimar beitragen, zweite Sitzung im Plenum. Nächste Sitzung Donnerstag.

Berlin, 24. März. Der Reichstag berichtet die zweite Sitzung des Preßgesetzes, nahm den zurückgestellten S. 17, betreffend die Befreiung des Reichskanzlers, die Zeitungen des Auslandes 2 Jahre lang zu verbieten, nach den Commissionsanträgen an und lehnte den Gerber'schen Antrag, welcher das Zeitungsverbot auf 6 Monate beschränkt wissen will, bei Rammenau mit 162 gegen 156 Stimmen ab. Die Debatte über die Resolution, betreffs der Verwaltung von Preßvergehen vor dem Schurgericht, wurde bis zur dritten Sitzung vertagt. Hierauf folgte der Antrag Volkshinrichs über die Einführung der Civilsche. Das Haus beschließt nach langer Debatte, welcher Theileweise die Großherzöge von Sachsen und Weimar beitragen, zweite Sitzung im Plenum. Nächste Sitzung Donnerstag.

Berlin, 24. März. Der Reichstag berichtet die zweite Sitzung des Preßgesetzes, nahm den zurückgestellten S. 17, betreffend die Befreiung des Reichskanzlers, die Zeitungen des Auslandes 2 Jahre lang zu verbieten, nach den Commissionsanträgen an und lehnte den Gerber'schen Antrag, welcher das Zeitungsverbot auf 6 Monate beschränkt wissen will, bei Rammenau mit 162 gegen 156 Stimmen ab. Die Debatte über die Resolution, betreffs der Verwaltung von Preßvergehen vor dem Schurgericht, wurde bis zur dritten Sitzung vertagt. Hierauf folgte der Antrag Volkshinrichs über die Einführung der Civilsche. Das Haus beschließt nach langer Debatte, welcher Theileweise die Großherzöge von Sachsen und Weimar beitragen, zweite Sitzung im Plenum. Nächste Sitzung Donnerstag.

Berlin, 24. März. Der Reichstag berichtet die zweite Sitzung des Preßgesetzes, nahm den zurückgestellten S. 17, betreffend die Befreiung des Reichskanzlers, die Zeitungen des Auslandes 2 Jahre lang zu verbieten, nach den Commissionsanträgen an und lehnte den Gerber'schen Antrag, welcher das Zeitungsverbot auf 6 Monate beschränkt wissen will, bei Rammenau mit 162 gegen 156 Stimmen ab. Die Debatte über die Resolution, betreffs der Verwaltung von Preßvergehen vor dem Schurgericht, wurde bis zur dritten Sitzung vertagt. Hierauf folgte der Antrag Volkshinrichs über die Einführung der Civilsche. Das Haus beschließt nach langer Debatte, welcher Theileweise die Großherzöge von Sachsen und Weimar beitragen, zweite Sitzung im Plenum. Nächste Sitzung Donnerstag.

Berlin, 24. März. Der Reichstag berichtet die zweite Sitzung des Preßgesetzes, nahm den zurückgestellten S. 17, betreffend die Befreiung des Reichskanzlers, die Zeitungen des Auslandes 2 Jahre lang zu verbieten, nach den Commissionsanträgen an und lehnte den Gerber'schen Antrag, welcher das Zeitungsverbot auf 6 Monate beschränkt wissen will, bei Rammenau mit 162 gegen 156 Stimmen ab. Die Debatte über die Resolution, betreffs der Verwaltung von Preßvergehen vor dem Schurgericht, wurde bis zur dritten Sitzung vertagt. Hierauf folgte der Antrag Volkshinrichs über die Einführung der Civilsche. Das Haus beschließt nach langer Debatte, welcher Theileweise die Großherzöge von Sachsen und Weimar beitragen, zweite Sitzung im Plenum. Nächste Sitzung Donnerstag.

Berlin, 24. März. Der Reichstag berichtet die zweite Sitzung des Preßgesetzes, nahm den zurückgestellten S. 17, betreffend die Befreiung des Reichskanzlers, die Zeitungen des Auslandes 2 Jahre lang zu verbieten, nach den Commissionsanträgen an und lehnte den Gerber'schen Antrag, welcher das Zeitungsverbot auf 6 Monate beschränkt wissen will, bei Rammenau mit 162 gegen 156 Stimmen ab. Die Debatte über die Resolution, betreffs der Verwaltung von Preßvergehen vor dem Schurgericht, wurde bis zur dritten Sitzung vertagt. Hierauf folgte der Antrag Volkshinrichs über die Einführung der Civilsche. Das Haus beschließt nach langer Debatte, welcher Theileweise die Großherzöge von Sachsen und Weimar beitragen, zweite Sitzung im Plenum. Nächste Sitzung Donnerstag.

Berlin, 24. März. Der Reichstag berichtet die zweite Sitzung des Preßgesetzes, nahm den zurückgestellten S. 17, betreffend die Befreiung des Reichskanzlers, die Zeitungen des Auslandes 2 Jahre lang zu verbieten, nach den Commissionsanträgen an und lehnte den Gerber'schen Antrag, welcher das Zeitungsverbot auf 6 Monate beschränkt wissen will, bei Rammenau mit 162 gegen 156 Stimmen ab. Die Debatte über die Resolution, betreffs der Verwaltung von Preßvergehen vor dem Schurgericht, wurde bis zur dritten Sitzung vertagt. Hierauf folgte der Antrag Volkshinrichs über die Einführung der Civilsche. Das Haus beschließt nach langer Debatte, welcher Theileweise die Großherzöge von Sachsen und Weimar beitragen, zweite Sitzung im Plenum. Nächste Sitzung Donnerstag.

Berlin, 24. März. Der Reichstag berichtet die zweite Sitzung des Preßgesetzes, nahm den zurückgestellten S. 17, betreffend die Befreiung des Reichskanzlers, die Zeitungen des Auslandes 2 Jahre lang zu verbieten, nach den Commissionsanträgen an und lehnte den Gerber'schen Antrag, welcher das Zeitungsverbot auf 6 Monate beschränkt wissen will, bei Rammenau mit 162 gegen 156 Stimmen ab. Die Debatte über die Resolution, betreffs der Verwaltung von Preßvergehen vor dem Schurgericht, wurde bis zur dritten Sitzung vertagt. Hierauf folgte der Antrag Volkshinrichs über die Einführung der Civilsche. Das Haus beschließt nach langer Debatte, welcher Theileweise die Großherzöge von Sachsen und Weimar beitragen, zweite Sitzung im Plenum. Nächste Sitzung Donnerstag.

Berlin, 24. März. Der Reichstag berichtet die zweite Sitzung des Preßgesetzes, nahm den zurückgestellten S. 17, betreffend die Befreiung des Reichskanzlers, die Zeitungen des Auslandes 2 Jahre lang zu verbieten, nach den Commissionsanträgen an und lehnte den Gerber'schen Antrag, welcher das Zeitungsverbot auf 6 Monate beschränkt wissen will, bei Rammenau mit 162 gegen 156 Stimmen ab. Die Debatte über die Resolution, betreffs der Verwaltung von Preßvergehen vor dem Schurgericht, wurde bis zur dritten Sitzung vertagt. Hierauf folgte der Antrag Volkshinrichs über die Einführung der Civilsche. Das Haus beschließt nach langer Debatte, welcher Theileweise die Großherzöge von Sachsen und Weimar beitragen, zweite Sitzung im Plenum. Nächste Sitzung Donnerstag.

Berlin, 24. März. Der Reichstag berichtet die zweite Sitzung des Preßgesetzes, nahm den zurückgestellten S. 17, betreffend die Befreiung des Reichskanzlers, die Zeitungen des Auslandes 2 Jahre lang zu verbieten, nach den Commissionsanträgen an und lehnte den Gerber'schen Antrag, welcher das Zeitungsverbot auf 6 Monate beschränkt wissen will, bei Rammenau mit 162 gegen 156 Stimmen ab. Die Debatte über die Resolution, betreffs der Verwaltung von Preßvergehen vor dem Schurgericht, wurde bis zur dritten Sitzung vertagt. Hierauf folgte der Antrag Volkshinrichs über die Einführung der Civilsche. Das Haus beschließt nach langer Debatte, welcher Theileweise die Großherzöge von Sachsen und Weimar beitragen, zweite Sitzung im Plenum. Nächste Sitzung Donnerstag.

Berlin, 24. März. Der Reichstag berichtet die zweite Sitzung des Preßgesetzes, nahm den zurückgestellten S. 17, betreffend die Befreiung des Reichskanzlers, die Zeitungen des Auslandes 2 Jahre lang zu verbieten, nach den Commissionsanträgen an und lehnte den Gerber'schen Antrag, welcher das Zeitungsverbot auf 6 Monate beschränkt wissen will, bei Rammenau mit 162 gegen 156 Stimmen ab. Die Debatte über die Resolution, betreffs der Verwaltung von Preßvergehen vor dem Schurgericht, wurde bis zur dritten Sitzung vertagt. Hierauf folgte der Antrag Volkshinrichs über die Einführung der Civilsche. Das Haus beschließt nach langer Debatte, welcher Theileweise die Großherzöge von Sachsen und Weimar beitragen, zweite Sitzung im Plenum. Nächste Sitzung Donnerstag.

Berlin, 24. März. Der Reichstag berichtet die zweite Sitzung des Preßgesetzes, nahm den zurückgestellten S.

Verloren
wurden Sonntag Nachmittag von der Blommecke bis in die Ritterstraße 5 Fotografien in einem Koffer.
Man bittet dieselben gegen Belohnung abzugeben in der Expedition d. Bl.

Ein goldener Ring mit roth-stein, perspektiv, wird Sonntag Abend verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben in der Ritterstraße 18, hinterh. 2. Et.

Ein brauner Jagdhund
ist zugeschauten: Gruna 23 k. 1. Et.

Bergtung zugesichert.

Sollte jemand einen kleinen langhaarigen **Pinscher**, mit Steuernummer 3941, an sich genommen haben, so bittet man dringend, denselben Johanniststr. 14 part. unter zuordnen.

Uhrmacher-Gesuch.

In ca. 14 Tagen wird in einem Uhrmachersgeschäft die Stelle eines

Geschäftsführers

vacant und wollen heraus mit guten Referenzen verschiedene Rekrutanten gel. Offerten unter H. 3539 bl. an die Annenexpedition von Haasenstein u. Vogler in Plauen 1. V.

Cinem jungen Mann, der

Ostern die Schule verlässt und sich zunächst dem Schreiberfach widmen will, wird, unter der Zusicherung, für sein ferneres Fortkommen zu sorgen, Gelegenheit geboten, auf einem größeren Bureau die Allescaranz-Brauche gründlich zu erlernen und sich dadurch für die Zukunft eine sichere Existenz zu gründen.

Selbstbeschriebene Offerten sind unter Chiffre H. 31253a in der Annenexpedition von Haasenstein u. Vogler in Dresden niederzulegen.

Gewünscht ein solches und gewöhnliches Mädchen, wodurch nicht von hier, als Verkäuferin für ein gleiches Geschäft

Dresden, Annenstr. Nr. 15.

3 Malergerüsten

werden bei jedem Wohn zum festlichen Antritt nach auswärtigen Gebrauch bei Wiss. Hirschlicher, Oberau.

Auch kann hier dagegen ein Maler zu werden.

Gegen hohen Wohn-

wird zur selbstständigen Führung eines bürgerlichen Haushaltes ein geschicktes tüftiges

Mädchen

gesucht, welches bei der Landwirtschaft erzogen worden ist und das Kochen, Waschen und Putzen zuverlässig besorgt.

Offerten unter H. 31648b

besonders die Annenexped.

H. Haasenstein u. Vogler

in Chemnitz.

Gein junger Mann, welcher die Handlung kleiner will und genügend hierzu vorbereitet ist, findet Aufnahme auf dem Comptoir eines größeren Fabrikats. Offerten von Eltern oder Verwandten werden unter Chiffre T. Th. 4

durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Barbier-

gehilfen,

reine Haararbeiten, weniger stinkende Kreisire können, steht eine Stelle in meinem Geschäft offen.

Paul Bergfeldt,

Görlitz, Chemnitz.

Tüchtige

Maschinenschlosser

gesucht. Z. Mr. Lehmann,

Maschinenfabrik in Löbau.

Wauer Ihr Schwerterei

wurden angenommen

Trabantenstraße 1, 1. Et.

Geme Strohbuttmäher zum Umnähen der Wäschekäste, wird sofort auf Stube gesucht.

Wäldnerstraße 20. H. Popp,

oder Friedbergerstraße 1, 2. Et.

2 Schlosser, 1 Schmied,

1 Dreher, 1 Lischler,

womöglich beschäftbar, gute Arbeiter, finden dauernde Arbeit in der Eisengießerei und Maschinenfabrik von Z. A. Große in Bischöfsweida.

Gein anständige Frau, die gut Kochen und nedenkel einige häusliche Arbeiten, wie das Reinholten der Zimmer etc., verrichten kann, wird sofort von einem selbstständigen Kaufmann gesucht. Offerten unter H. 31418 an die Annenexpedition von Haasenstein u. Vogler in Leipzig erbeten.

Geübte Uniform- und Hosen-Schneider

wurden verlangt von Heller u. Co., große Brüderstraße 27.

Mädchen gesucht

Ein gehandelter, ordnungsgemachtes Studenmädchen, sowie ein Hausmädchen, wodurch vom Lande, werden pr. 1. oder 15. April bei hohem Wohn und guter Behandlung gesucht. Zu meilen del

Louis Hänel, Birne,

Metzgernstraße, Weißes Roß.

Ein Kaufmädchen wird gesucht

G. bei A. Biefferkern jun.,

Annenstraße Nr. 31.

Ein tüchtiger

M a s c h i n i s t,

womöglich gehörter Maschinenfabrik, wird zu baldigem Antritt gesucht. Nur Solche, welche gute Zeugnisse aufzuweisen haben, wollen sich melden im Comptoir Palmsstraße 49.

Lehrlings-

Gesuch.

Ein Sohn achtbarer Eltern, welcher Uhrmacher zu werden wünscht, kann sich melden bei

C. Küchler, Uhrmacher,

Klaun u. Katharinenstraße.

Ein tüchtigen Hauschlosser

sucht

Petermann in Pillnitz.

Zimmerleute

wurden gesucht Palmsstraße 29.

S. Ulbrich.

Bademeister-

Gesuch.

Für eine auf dem Elsterflusse

liegt in der Friedhausen befindliche, einem Privatmann gehörige

Schwimm- u. Badeanstalt

wird ein tüchtiger, geübter

Bademeister,

der nicht nur Schwimm-Unterricht ertheilen, sondern auch mit Bekleidung eines schwimmenden Kindes einleidend vertraut ist, pr. 15. April gesucht. Adressen unter H. 3195 be. sind an die Annenexpedition von Haasenstein u. Vogler in Dresden niederzulegen.

Gewünscht ein solches und gewöhnliches Mädchen, wodurch nicht von hier, als Verkäuferin für ein gleiches Geschäft

Gera zu richten.

Geucht wird eine sehr gut gesuchte **Stiefelmäherin** zum sofortigen Antritt Bettinerstraße 21 im Laden.

Ein Drechslerlehrling

unter annehmbaren Bedingungen gesucht Stützstraße 15 bei

A. Reinhold.

Sofort wird Krankenhalber

eine anständige Kinderfrau

zu einem Kind gesucht Annenstraße Nr. 20 im Anton- und Band-Geschäft bei Frau Stammann.

Marktfalter, Fleischer, Kutscher, Arbeiter u. Burschen,

sowie Schwestern, Stuben-, Haus- und Küchenmädchen werden bei gutem Wohn verlangt durch

Heinrich Wiegner,

Wallstraße 3a, 1.

2 Glaserlehrlinge

wurden unter günstigen Bedingungen gesucht von

Sachse u. Hoffrichter,

Jahnsstraße 5 u. Lindenaustraße 4.

Gein Knabe der **Vergolder**

wurden will, kann Ostern in die Lebze treten Münzj. 4. I.

1 Büffetmamell,

welche 200 Thlr. Caution stellen kann, wird bei 20 Thlr. monatl. Gehaltssatz zuvertraglich gesucht. Adressen unter F. M. 12 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

2000 Thaler

findet pr. 1. April a. e. auf Hypothek zu vergeben. Stammann

Hermann, Wallstraße 12, 1.

3000 Thlr.

wurden gegen sichere Hypothek auf ein in der Nähe Dresden

gelegenes Grundstück aus kurzer Zeit gesucht. Offerten werden in der Expedition d. Bl. unter Chiffre Z. P. G. erbeten.

150 Thaler

wurden von einem jungen Ge

schäftsmann gegen hohe Kosten

auf die Dauer von 3 Monaten

zu fassen gesucht. Adressen unter H. 31681b in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

18,000 Thaler

wurden gegen sichere Hypothek

auf ein in der Nähe Dresden

gelegenes Grundstück aus kurzer

Zeit gesucht. Offerten werden in der Expedition d. Bl.

3000 Thlr.

wurden gegen vorzügliche Hypothek,

wurden pr. Michaelis oder früher, auf ein hiesiges

Grundstück gesucht. Adressen unter „Hypotheke“ in der Exped. d. Bl.

3000 Thlr.

wurden von einem jungen Ge

schäftsmann gegen Sicherheit zu einem

Weltcharlatan. Adressen werden

in die Annenexpedition d. Bl.

unter „Glückauf“.

Ein junges, armes Mädchen

bittet einen edlen Herrn um

ein Darlehen von 15 Thlr.

welches pünktlich zurückzuzahlen

wird. Adressen erbet. unter A. R.

postle. restante.

1 Commis,

seit 8 Jahren in der Strumpf-

warenbranche thätig, mit der

Wuchsführung vertraut und im

Stil einer Sprachkenntnis,

sucht einen Sprachkenntnis,

unter H. e. 31680b. durch

Haasenstein u. Vogler in

Chemnitz erbeten.

Ein anständige Frau, die

gut Kochen und nedenkel

eine häusliche Arbeiten, wie das

Reinholten der Zimmer etc.,

verrichten kann, wird sofort von

einem selbstständigen Kaufmann gesucht.

Offerten unter H. 31418 an die Annenexpedition von

Haasenstein u. Vogler in

Leipzig erbeten.

Ein junges, gebildetes Mäd-

chen sucht als Jungfer eine

Stelle. Adressen bittet man

unter J. W. in der Expedition

Privatschule**von G. M. Hoffarth.**

Die öffentlichen Vorlesungen finden den 26. und 27. März v. Vormittags und Nachmittags statt. Zugleich erlaube ich mir, den geehrten Eltern anzuziehen, daß von Ostern 1874 ab der weibliche Handarbeitsunterricht nach der von allen Sachverständigen für drastisch erklärt Schallensfeld'schen Methode erhoben wird.

G. M. Hoffarth,
Langestrasse 10.**Prag-Duxer Eisenbahn.**

Die Inhaber von Prioritäts-Obligationen 1. u. 2. Emission werden dierend zu der auf den **31. d. M.** Abends 5 Uhr in **Braun's Hotel** anberaumten Versammlung eingeladen. Der Saal wird um 4 Uhr geöffnet. Bei der Wichtigkeit der Vorlagen ist ein zahlreiches Gerütteln sehr erwünscht. Die Legitimation erfolgt durch Vorzeigen einer Obligation.

Das Comité
zur Wahrung der Interessen der Prioritäts-Obligationen-Besitzer.

Eine große Sendung

Châles und Tücher

für Damen und Kinder

trafen in reichhaltiger Muster-Auswahl bei mir ein und kann ich die selben, da außerordentlich vortheilhaft angekauft, zu besonders billigen Preisen empfehlen.

Kleiderstoffe

in großer Auswahl, ebenfalls billig.

C. H. Wunderling,
Friedrich Schumann's Nachfolger.
Nr. 11 Altmarkt Nr. 11.**Seestrasse Nr. 20.**
Der Ausverkaufvon
Sonnen- und Regenschirmen
wird unwiderrücklich wegen Räumung des Locals
den 31. März geschlossen.**Seestrasse Nr. 20.****Gerichtlicher Ausverkauf.**
Altmarkt 5, part. und 1. Etage.

Von heute an werden sie noch vorhandenen

Herrenkleider-Artikelwie
Stiefeln, Stiefeletten, Schuhe etc.
für Herren, Damen und Kinder
zu herabgesetzten Preisen

verkauft.
Auction. Freitag, den 27. März, Vormittag von 10 Uhr an, sollen in der Königl. Gerichts-Auction, Gebäu de an der Sophienstraße und der kleinen Brüdergasse Nr. 11,
circa 100 fl. Roth- und Weißweine, 300 fl. Arac und Rum und 13,000 Cigarren versteigert werden.

W. Koppraseh.
Kgl. Gerichts- und Rathaus-Auctionator.**Schuh- und Stiefel-Bazar**von
Jul. Landsberg,
29 Marienstrasse 29.Dresdens größtes Lager
aller Arten einfacher und eleganter**Schuhwaaren**

für Damen, Herren und Kinder.

Beste, solideste Qualité.
Billigste, feste Preise.**29 Marienstrasse 29****Auction.** Freitag, den 27. März, Vormittag von 10 Uhr an, sollen

gr. Brüdergasse 27, I. im Auftrag des Pfandleihers Hrn. W. Bay ein vollständ. Schmiedehandwerkzeug, wobei eine große Bohrmaschine mit Schwungrad, ein großer Schneidzeugkoffer, Hammer und Vorhammen, Jangen u. dgl. m. sowie eine Partie Thalerwerkzeug, als Sägen, Hobel, Schraubzwingen, Lindene Wölften und Breiter, böhmen Breiter, und eine große Partie Aluhdum - Bourniere, sowie drei Ladeutenseln versteigert werden.

Max Kessler, Auctionator u. Taxator.

Freiberger 1873er gr. Bergkalender sucht 1 Paar Schweine, zu kaufen die Altmühltal Weber-

starke Räuber, sind zu verkaufen in der Restauration „Eisens Röde.“

Bekanntmachung.

Zu dem Concours über das Vermögen des

Thüringer Bank-Vereins,**Actiengesellschaft zu Erfurt,**

sind nachstehend noch folgende Forderungen angemeldet worden:

- 1) 507 Thlr. 20 Sgr. Wedelsforderung, Protokoll, Provision und Porto der Dresden vereinigten Gefärbefabrik-Aktiengesellschaft zu Dresden, aus dem Geschäftsbuch der Frau Selma Börner zu Leiz.
- 2) 1083 - 22 - für bezahlte Dividende der Sächs. Hypotheken-Bankbriefe des B. Durchhardt zu Erfurt.
- 3) 117 - 15 - Gonto-Corrent-Forderung des Amtmann Everber zu Gleichen.
- 4) 506 - 2 - Wedelsforderung und Porto der Haarbleicher u. Schumann in London.
- 5) 1823 - 15 - Wedelsforderung des Wederfabrik Dohna.
- 6) 6026 - 15 - Wedelsforderung von Bloch u. Meyerheim zu Berlin.
- 7) 1202 Thlr. 6 Schill. gleich 8113 Thlr. 15 Sgr. Wedelsforderung und Kosten von Haarbleicher u. Schumann in London.
- 8) 58 Pfd. 18 Schill. gleich 397 Thlr. 15 Sgr. Wedelsforderung und Prokosten von Haarbleicher u. Schumann in London.
- 9) 3132 Thlr. 21 Sgr. 8 fl. Capitalisforderung nebst Zinsen von Frau Elisabeth Winnic zu Lichtenhal.

Der Termin zur Erfüllung dieser Forderungen ist auf den **18. April d. J. Worm. 11 Uhr** vor dem unterzeichneten Commissar im Termindialmmer Nr. 34 anberaumt, wovon die Gläubiger, welche ihre Forderungen anmeldet haben, in Kenntniß gesetzt werden.

Erfurt, den 18. März 1874.

Königl. Kreisgericht, 1. Abtheilung.

Der Commissar des Concours.

J. Rennert,

Zahnkünstler (American Dentist).

Moritzstrasse 5, 2. Etage.

Künstliche Zähne werden nach neuester Construction gänzlich schmerzlos bei soliden Patienten eingesetzt. Plombirungen etc.

Französische Salonsien.

Zur Anfertigung derselben empfiehlt sich

Ernst Richter, Nr. 30. Große Blauense

Straße Nr. 30. Jede Reparatur wird prompt ausgeführt.

Wiener Weltausstellung!

Schmucksachen, bestehend aus: 1. Eine mit genannter Ausstellung, sodann 1 Brosche, 1 Paar Ohrringe, 1 Medaillon und 1 Kreuz in Schwarz mit kleinen Quasten, zusammen für den Spott-preis von

5 Sgr.

Nur allein zu haben in der Galanterie-Waaren-Handlung von

F. G. Petermann,

Dresden,

Nr. 10 Galeriestr. Nr. 10.

Täglich frische

große Holsteiner

Ansteru

Prima Whitstable

Ansteru

empfiehlt die Weinhandlung von

Carl Höpfner,

Landhausstrasse 4.

Geldschrank-

Fabrik.

Anton Kern.

Gera.

Solides Fabrikat, billige Preise.

Gesangbücher-

Fabrik.

Julius Adler,

Konigstraße 10.

Strümpfe

werden angewickelt, Voger in Ar-

beits- und Gesundheits-Zaden,

Soden und Strümpfe, ein gros-

und ein detail Am See 35.

Feine Taselfutter

das Stück 10 flgr. empfiehlt

Julius Adler,

Konigstraße 10.

Gesangbücher

in Goldschnitte empfiehlt bil-

ligst **G. Müller**, Johanna 26.**Ein Export-Geschäft** in

London sucht gegen Cässas Einsatz Bar-

tien von Oelsackenbruchbildern,

Chromo 8, Photographien in

verschiedenen Graden, Genre-Bil-

der und sonst couranten Artikeln.

Wdr. erbeten franco London unter

S. 300 poste restante General-

Post-Office.

Eine Forderung von

500 Thlr. steht in dem

Haushalt der H. G. Schmid.

Ein Export-Geschäft in

London sucht gegen Cässas Einsatz Bar-

tien von Oelsackenbruchbildern,

Chromo 8, Photographien in

verschiedenen Graden, Genre-Bil-

der und sonst couranten Artikeln.

Wdr. erbeten franco London unter

S. 300 poste restante General-

Post-Office.

Ein Export-Geschäft in

London sucht gegen Cässas Einsatz Bar-

tien von Oelsackenbruchbildern,

Chromo 8, Photographien in

verschiedenen Graden, Genre-Bil-

der und sonst couranten Artikeln.

Wdr. erbeten franco London unter

S. 300 poste restante General-

Post-Office.

Ein Export-Geschäft in

London sucht gegen Cässas Einsatz Bar-

tien von Oelsackenbruchbildern,

Chromo 8, Photographien in

verschiedenen Graden, Genre-Bil-

der und sonst couranten Artikeln.

Wdr. erbeten franco London unter

S. 300 poste restante General-

Post-Office.

Ein Export-Geschäft in

London sucht gegen Cässas Einsatz Bar-

tien von Oelsackenbruchbildern,

Chromo 8, Photographien in

verschiedenen Graden, Genre-Bil-

der und sonst couranten Artikeln.

Wdr. erbeten franco London unter

S. 300 poste restante General-

Post-Office.

Ein Export-Geschäft in

London sucht gegen Cässas Einsatz Bar-

tien von Oelsackenbruchbildern,

Chromo 8, Photographien in

verschiedenen Graden, Genre-Bil-

der und sonst couranten Artikeln.

Wdr. erbeten franco London unter

S. 300 poste restante General-

Post-Office.

Ein Export-Geschäft in

London sucht gegen Cässas Einsatz Bar-

tien von Oelsackenbruchbildern,

Chromo 8, Photographien in

verschiedenen Graden, Genre-Bil-

der und sonst couranten Artikeln.

Wdr. erbeten franco London unter

S. 300 poste restante General-

Post-Office.

Ein Export-Geschäft in

London sucht gegen Cässas Einsatz Bar-

tien von Oelsackenbruchbildern,

Chromo 8, Photographien in

verschiedenen Graden, Genre-Bil-

der und sonst couranten Artikeln.

Wdr. erbeten franco London unter

An English or American family, or young gentlemen will find a comfortable home, board and lodging in a fine german family town Hannover. Addresses to be send G. L. Daube & Comp., Hannover, Hildesheimerstrasse 55.

Aufrechtig. Heirathsgesuch
Ein Mann, Anfang 40 Jahre, sucht die Bekanntschaft einer anständigen Dame von angenehmen Aussehen, häuslichem, verträglichen Sinn, Mädchen oder Witwe, ohne Kinder, zwischen 35-39 Jahre, etwas Vermögen, 1- bis 200 Thlr., wäre erwünscht. Herauf reitende Damen wollen gefällig ihre Adressen, aber nicht anonym, in der Gruppe, D. V. niederlegen unter P. O. 4

Restaurations-Verkauf.

Familienverhältnisse wegen ist in Mitte der Altstadt eine ardore, eingerichtete Restauration, in welcher wöchentlich 3 Mal die Gesellschaft bis zu 60 Personen verdeckt, zu verkaufen. Höhere Auskunft ertheilt Herr

Hermann Lehmann,
Friedrichstraße Nr. 8, erste Etage.

Färden,
trocken und in Öl,
Firmiss,
Lacke,
Pinsel
empfiehlt die Tregenahandlung
J. W. Schwarze,
Nr. 3 Scheffelstrasse 3.

Butter-Lieferung.

Der wöchentlich 40-60 Kanzen. Vorsichtiger Butter, die nach Holsteiner Art, direkt aus junger Milch, nicht aus Sahne bereitet und, wenn verlangt, des Sommers auf Eis versendet wird, werden Abnehmer geladen. Proben sind am 25. u. 26. d. Monats Mittags von 11-1 Uhr, Rosenweg Nr. 4, part. rechts ausgeteilt und werden auch dort offenen angenommen.

Ein Landhaus,
sich und nahe bei Dresden gelegen, möbliert und weit gebaut, 2 gr. Stützgebäude, Stallung und Neuheit, antikes Brunnengeschoß und kleckendes Wasser gr. Odysseum, und Blumengarten, nebst Bauterrain. Mit Verhältnis halber und aus freier Hand willig zu verkaufen und möglichst zu beziehen. Mit Bauterrain 4500 Thlr., eine qd. 4200 Thlr. Adressen bitten man unter L. V. 50 in d. Fried. D. V. niederlegen.

Eine frequente Restauration mit Saal und möglichst mit Garten in Leipzig oder Dresden, oder auch in deren nächster Umgebung wird per 1. oder 15. Mai zu pachten gesucht. Öfferten werden unter A. B. 500 durch die Expedition d. V. erbettet.

Schönfärberei, Druckerei, Appretur, chemische Kunstuäscherei

b en
Friedrich Wegener
Reichenbach 92.

Annahme für Dresden bei Herrn Otto Vater,
Baumwollstraße 17.

Burzen: Emil Dietrich.
Cottbus: R. Wintz, Sprembergerstr. 13.

Übau: Frau Böse, Bernhardt, Marktpl.

Bauzen: Richard Künkele, Schirmfabrik.

Gitter: Heod. Donatt, Marktpl., Lauban: M. Schulte, Marktpl.

Sorau: Fidler Hölle, Marktpl. Gaben: Frau Jahr, grüner Baum.

Görlitz: Frau Marie Höhne, Handwerk im Unter Nr. 27. Für die Ablieferung der Geschenke wird nur auf ein Jahr garantiiert.

1000 Stück
Rosen,

Hochstämmige, schöne Sorten, so wie auch niedrig vereigte, sind billig zu verkaufen Neustadt, Straße C., Nr. 2.

Confirmanden-
Anjuge
empfiehlt in großer Auswahl das Kleidermagazin von Friedrich Bamhart, große Kirchgasse 8.

Ein ganz neuer Handwagen mit Breitern ist sofort zu verkaufen Seminarstraße 1b part.

Zu beachten!
Eine noch in ganz gutem Zustande befindliche

Drehmaulde,
mit neuen Neubau zu verkaufen. Nähe der Altenstraße 44, part.

Ein Rittergut,
750 Acker, groß (413 Acker Wald), 85,000 Thlr., eins 300 Acker, 165,000 Thlr., eins 2386 Morgen (1780 Morgen Acker, 1. Classe), 255,000 Thlr., eins 1300 Morgen 58,000 Thlr., 267 Acker, 58,000 Thlr., 220 Acker, 56,000 Thlr., 740 Morgen, 35,000 Thlr., 630 Morgen, 30,000 Thlr., zu verkaufen durch J. Reinhard, Kampfstraße 15, 2. Etage.

Echte Talmi-Uhrketten

für Herren u. Damen, von

1 Thlr. an,
empfiehlt unter Garantie 5 Jahre

Ernst Zscheile,
„Billigste Einfalls-Geschenke“ für Galanterie- und Kurzwaren.

Dresden, 13 Scheffelstrasse 13.

NB. Billigste Anträge werden auf Sorau abgestellt pr. Nachnahme ausgeführt, und nicht convenientende

Uhrfetten
auf Wunsch umgetauscht.

Echte Blut- und Leberwurst in Michael's Wirthschaft in Friedrichstadt.

Familien-Nachrichten.

Geboren: Ein Sohn: Hrn. Franz Xaverius in Kellerhof Oberwärda, Hrn. P. G. Bergold in Wiesa del Amberg, Hrn. Rich. Wilh. in Göblitz del Leipzig, Hrn. Theodor Hürlebeck in Weißwip. Eine Tochter: Hrn. Steffen Carlsteinhard Clemens in Siedl. Hrn. Advokat Müller in Eidenhof. Hrn. Rektorad Karl in Leibnitz, Landrat in Dresden, Hrn. Wilh. Klemmer in Dresden.

Verstorben: Hr. Herm. Schindler in Liebertwolitz bei Leipzig mit Hrl. Anna Maria in Kelleroft Oberwärda, Hrn. P. G. Bergold in Wiesa del Amberg, Hrn. Rich. Wilh. in Göblitz del Leipzig, Hrn. Theodor Hürlebeck in Weißwip. Eine Tochter: Hrn. Steffen Carlsteinhard Clemens in Siedl. Hrn. Advokat Müller in Eidenhof. Hrn. Rektorad Karl in Leibnitz, Landrat in Dresden, Hrn. Wilh. Klemmer in Dresden.

Verstorben: Hr. Herm. Schindler in Liebertwolitz bei Leipzig mit Hrl. Anna Maria in Kelleroft Oberwärda, Hrn. P. G. Bergold in Wiesa del Amberg, Hrn. Rich. Wilh. in Göblitz del Leipzig, Hrn. Theodor Hürlebeck in Weißwip. Eine Tochter: Hrn. Steffen Carlsteinhard Clemens in Siedl. Hrn. Advokat Müller in Eidenhof. Hrn. Rektorad Karl in Leibnitz, Landrat in Dresden, Hrn. Wilh. Klemmer in Dresden.

General-Veranstaltung

der Krankenunterstützungs- und Begräbnissklasse der Henners. Sattler und Knopfmacher Sonnabend, den 28. März, Abends 8

im Saale der Conversation am See 35.

Togetordnung: 1) Bericht des Vorstandes, 2) Aufklärung des Jahresrechnung, 3) Anträge, bez. Abänderung oder Ergänzung der Statuten betreffs der ss. 3, 8, 9, 12, 24, 4) Wahl der Vorstands- u. Ausschusssmitglieder.

Der Eintritt ist nur gegen Vorzeigen des Quittungsbuchs gestattet. Schluss des Saales prächtig 9 Uhr.

Der Vorstand. Hermann Lipper.

Unterstützungsverein

Oiletantia.

Äußerordentliche General-Veranstaltung

Freitag, den 27. März a. e., Abends 8 Uhr

im Saale der Conversation am See 35.

Tageordnung: 1. Berichtserstattung der Statuten, 2. Erörterung, rief. Neuantrag von Selbsterwerb Ausschusssmitglieder.

3. Erörterung des Punkts 2 des Protocols vom 8. Oct. 1873.

Das Verschreiben kann. Mitglieder ist dringend notwendig und werden hierdurch zu zahlreicher Beteiligung eingeladen.

Barbiergehilfen.

Donnerstag 29. Conversation.

Freidenker-

Gemeinde.

Heute Mitgliederversammlung, Abends 8-10 Uhr im Stadttheater.

Bair. Brauhans.

Heute Abend Rechnungsbeschluß des Bouleveredes.

Einladung

zum Besitz des Militär-Vereins „Sedan“.

Aufnahme neuer Mitglieder heute Abend von 8 Uhr an im Vereinshaus, Restaurant Friede, Kreuzstr. hinter dem Zimmersaal.

Franziska Schnicht,

Ernst Kochmann empfehlen sich als Verlobte. Dresden.

Gestern Abend 10 Uhr nahm Gott unseren kleinen Willi

nach vielen Schmerzen wieder zu sich, was wir hierdurch Freunden und Bekannten tiefschätz angelebt.

Dresden, 24. März 1874.

Die trauernden Eltern Arthur Ehinger und Frau.

Heute Mittag half 1 Uhr verschieden sanft und ruhig nach oben, aber fingen beiden mein lärmig gelebter Sohn

Hermann Kühnert.

Vorstand des Dresdens, den 24. März 1874.

Die trauernden Hinterlassenen.

Um ihres Herz hat aufgehört zu schlagen. Allen Freunden und Verwandten die traurige Nachricht, daß unsere innig geliebte Gattin und Mutter, Frau Louise Horitz, nach langen schweren Leben gestorben ist. Ihr sanft und ruhig entstiegen ist.

Der tieftauernde Gatte

nebst Familie.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittag 3 Uhr vom Trauerhause, Bachstraße 11, aus statt.

N. C. V.

Heute Generalprobe, Abends 7 Uhr.

M. L. 10

restante Blätter. Brief abholen.

M. M. hat M. 3158 a

nicht getroffen.

Ich erwarte Sie O. S. 130.

Keine Rose ohne Dornen. Brief für Sie liegt bereit.

N. C. V.

Heute Generalprobe, Abends 7 Uhr.

M. L. 10

restante Blätter. Brief abholen.

M. M. hat M. 3158 a

nicht getroffen.

Ich erwarte Sie O. S. 130.

Keine Rose ohne Dornen. Brief für Sie liegt bereit.

N. C. V.

Heute Generalprobe, Abends 7 Uhr.

M. L. 10

restante Blätter. Brief abholen.

M. M. hat M. 3158 a

nicht getroffen.

Ich erwarte Sie O. S. 130.

Keine Rose ohne Dornen. Brief für Sie liegt bereit.

N. C. V.

Heute Generalprobe, Abends 7 Uhr.

M. L. 10

restante Blätter. Brief abholen.

M. M. hat M. 3158 a

nicht getroffen.

Ich erwarte Sie O. S. 130.

Keine Rose ohne Dornen. Brief für Sie liegt bereit.

N. C. V.

Heute Generalprobe, Abends 7 Uhr.

M. L. 10

restante Blätter. Brief abholen.

M. M. hat M. 3158 a

nicht getroffen.

Ich erwarte Sie O. S. 130.

Keine Rose ohne Dornen. Brief für Sie liegt bereit.

N. C. V.

Heute Generalprobe, Abends 7 Uhr.

M. L. 10

restante Blätter. Brief abholen.

M. M. hat M. 3158 a

nicht getroffen.

Ich erwarte Sie O. S. 130.

Keine Rose ohne Dornen. Brief für Sie liegt bereit.

N. C. V.

Heute Generalprobe, Abends 7 Uhr.

M. L. 10

restante Blätter. Brief abholen.

M. M. hat M. 3158 a

nicht getroffen.

Ich erwarte Sie O. S. 130.

Keine Rose ohne Dornen. Brief für Sie liegt bereit.



Vorzügliche Pumpen
für Hand, Garde, gewerbliche und landwirtschaftliche Zwecke (Saug- u. Druckpumpen, Motionspumpen, Centrifugalpumpen, Selbstförderpumpen u. s. w.) liefern billig unter Garantie das Bureau des „Practischen Maschinen-Constructeur“, Leipzig, Gattwitzer Straße 8.
Auf Wunsch wird die Ausstellung besichtigt.
Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Verpachtung.

Die großen Räumlichkeiten Königstrasse 8a (Societät), bestehend in 2 Ball-Sälen, ferner die damit in Verbindung stehende erste Etage des Vorderhauses, nebst den im Parterre befindlichen Restaurations-Localen, Concert-Garten &c. sollen von Michaeli dieses Jahres an auf's Neue verpachtet werden.

Das Nähere Bankauerstraße 55, 2. Etage, Vorm. von 9-11 Uhr und Nachm. von 2-3 Uhr.



Frankfurter Osterbrotchen

empfiehlt die
**Conditorei, Weiß- und Butter-Bäckerei
von Karl Thamm,**

21 a grosse Planensche Strasse 21 a.

Meine schon längst als vorzüglich bekannte Frankfurter Osterbrotchen von feinstem Käferauszug und dicker Zofelbutter gebacken, sind bei allen Bäckern nur bei mir zu haben und ich genau auf meine Kürma zu achten. Schnellste Ausführung aller bei mir eingehenden Bestellungen nach außenwärts und stets die pünktlichste Bedienung in und außer dem Hause.

En gros. **Billig** und **gut**. En detail.

Schreibe-Bücher, linke, a Dutzend von 7½ Mgr. an.
Brief-Papier, schon weiß, a Buch von 15 Pg. an.
Brief-Couverts, a Hundert von 30 Pg. an.

Concert-Papier, a Buch von 18 Pg. an.

Schleiferstäbe, sehr stark, in Papier, a Hundert 3½ Mgr.

**Schreibe-, Zeichnen-, Packpapiere, Copipressen,
Copibücher, Conto- und Notizbücher,**
sowie alle in diesen nach einschlagenden Artikel bei solldem Preise in größter Auswahl empfiehlt

Die Papierhandlung von J. Kliemt.

Marienstrasse 4 und Antonplatz im Porticus.

S. Nagelstock's

jetzt **J. W. Gumpel's**

anerkannt billigstes

Herrengarderoben-Magazin,

3 Schössergasse 3,

empfiehlt zur bevorstehenden Saison sein großes, wohlklassifiziertes

Lager von

completeten Anzügen,

Sommer-Neberziehern,

Jaquets, Tuchröcken, Juppen, Gl

Hosen u. Westen

von den einfachsten bis zu den elegantesten Genred.

Zur bevorstehenden Frühjahrssaison

bringen wir unser bedeutendes Manufacturwaren-Lager in empfehlende Erinnerung und öffnen unser geheimes Abteilchen von Dresden und Umgegend, nachstehend verzeichnete Artikel

zu folgenden bedeutend herabgesetzten Preisen:

Glatte, $\frac{1}{4}$ weiß, $\frac{1}{4}$ weißengrau von 25 Pg. an.

Weiß Blaue, $\frac{1}{4}$ von 28 Pg. an.

Halbblaue, $\frac{1}{4}$ von 29 Pg. an.

Glatte, $\frac{1}{4}$ von 15-35 Pg.

Glatte, richtig $\frac{1}{4}$ von 25-40 Pg.

Glatte Hemdenleinen, $\frac{1}{4}$ - $\frac{1}{2}$ von 35-55 Pg.

Blau Hemdenleinen, $\frac{1}{4}$ - $\frac{1}{2}$ von 45 Pg. an.

Weiße Hemdenfettine, $\frac{1}{4}$ - $\frac{1}{2}$ von 25 Pg. an.

Couleurte Alpacas in allen nur denkbaren Farben der Höhe von 2 Thlr. an.

Bunte waschbare Fattine, $\frac{1}{4}$ - $\frac{1}{2}$ von 10 Pg. an.

Blauwolltins in reich. Deckind., $\frac{1}{4}$ von 35 Pg. an.

Racquets zu Balloren von 35 Pg. an.

Bunte Vorhänge, richtig $\frac{1}{4}$ von 25 Pg. an.

Waterprooff, richtig $\frac{1}{4}$ von 13 Pg. an.

Schwarze Rückfins, $\frac{1}{4}$ von 20 Pg. b. 1 $\frac{1}{2}$ Thl.

Schwarze Lippenwesten, Stück v. 27 $\frac{1}{2}$ Pg. an.

Schwärtzlicher für Damen (Velour), Stück von 27 $\frac{1}{2}$ Thl. an.

Wiederverkäufer erhalten bedeutenden Rabatt!!

Böhme & Wolf,

Scheffelstraße, Eckhaus der Wallstraße.

Pianino's von 145-220 Thaler empfiehlt

St. Gräbner, Breitstraße 7.

Granitplatten, Schwellen, Stufen, billig Rothenstraße 12, I.

C. Albert Bierling,
Metallgusswaaren- und
Feuerlöschspritzen-Fabrikant,
Kunst- u. Glockengießer,
Dresden, Palmstrasse 15d,

empfiehlt sich zur Unterthaltung von Gußstücken in Bronze bis 300 Centner, als:

Kunstarbeiten, Gloden und Messingtheile,

sowohl vergleichende Gusswaren (nach Modell oder Zeichnung) in Rothguss, Messing, Zinn, Eisen oder beliebigen Legierungen und complicirtesten Formen.

Im Besitz guter Dampfmaschinen und Dampfkraft leister Arbeiten für Dampfmaschinen von kleinen Dimensionen bis 10 Meter Länge und 1 Meter Höhe und Breite, sowie dergleichen für Dampfsäcke bis 4 Meter Höhe; Wellen (Transmissionen) von beliebiger Länge und Stärke, ebenso Niemandslader, Hängelager u. s. w.; Schraubenkopfeln und dergleichen Muttern; Reparaturen an Dampfmaschinen, Kesselsaturen, sowie Bestandtheile beliebiger Maschinen, insbesondere Eratz von Lagerhälften durch Umguss oder Aufguß mit Zinncomposition in kürzester Zeit bei billiger Preisstellung.

Als Spezialität hält bedeutendes Lager von Brunnenanrichtungen mit modernsten Bauwerken, transportabelen und festsitzenden Pumpwerken, Ventilen, Schlauchverbindungen, Hähnen u. s. w. sie Brauereien.

Armaturen für Dampfkessel, als die einfachsten und zweitmäigsten anerkannt.

Für Wasserleitungen: Schieberverflüsse, Hydranten und Niederschraubhähne ohne Gummi (schwarer Konstruktion), wie solche bei der bislang neuen Wasserleitung zulässig und bei technischer Verwendung, sowie bei Feuergefahr als besonders dauerhaft und praktisch.

Einzelne achtbare Eltern finden als Gehilfe Gelegenheit, sich vielseitig auszubilden und ist zur Aufnahme derselben gern bereit.

C. Albert Bierling.

GESCHÄFTS-EÖFFNUNG

QUELLMALZ & ADLER

(BANKGEGEHT)

DRESDEN

BUREAU IN HAUSEN A. J. MENDE WAISENHÄUSSEN NO. 4, I.

Herren- und Damen- Glacé-Handschuhe

werden heute und folgende Tage von einer auswärtigen Fabrik zu billigen Preisen vollständig ausverkauft.

Damen-Handschuhe, 2-knöpfig, von 7½ Mgr. an.
Struvestraße 36, Ecke Brägerstraße.

Freitag den 27. u. Sonnabend den 28. März a. e. halte ich mit einem frischen Transport

leichter und schwerer

dänischer

Pferde

im Gasthöfe zum Hunnenhof zum Verkauf.

Ernst Kempe.

Möbelfahren werden angenommen in der Stadt und über Land:

A. F. Schneider.

Bon heute an habe ich in den

Friedrichstädter Fleischbänken,

anfangs der Gewandhausstraße, Bank Nr. 5, eine Verkaufsstelle

für den gebräuchten Frauen-Verband übernommen; der Preis ist

der selbe, wie in der Verkaufsstelle Victoriastraße. Für reelle

und gute Waare ist stets gesorgt. Achtungshab

August Schmidt, Fleischermeister.

Baufach!

Geschnittene Bauholzer,

alle Gattungen Breiter, Latten und Stollen, ammlich

trocken, sowie spargedrehte Mauerziegel zu billigstem

Preise liefern:

J. Weize & Co., Pillnitzerstraße 23. III.

A. Bachstein, approb. Arzt, Wundarzt u. Geburshilfär, Wildstrasser Straße Nr. 9, dritte Etage.

Chirurgische Stütz: früh 8 bis 10 Uhr. Nachmittags 1 bis 3 Uhr.

Für Damen.

A. Naumann.

E. Sparmann.

Gebr. Grün,

25 Amalienstr. 25.

nächst dem Borsigischen Platz.

zu
bevorstehendem
Umzug

empfehlen wir
Gardinen-

Körper, weißblau, schone Muster, das Meter 5½ Mgr.

- Elle von 25 Pg. an.

Bettzeug, weiß, schwer, das Meter 5½ Mgr.

- Elle von 3½ Pg. an.

Inlett, amerikanisch, schwarz, das Meter 5½ Mgr.

- Elle von 5 Pg. an.

Sp. Bon. Shirts, das Meter 4½ Mgr.

- Elle von 25 Pg. an.

Gründlich empfohlen Albatrosse, sowie alte Bekleidungen, Spangen, u. s. w. zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Gebr. Grün, 25 Amalienstr. 25, nächst dem Borsigischen Platz.

Frauen-Verband.

Meines Roggenbrod aus

der Central-Roggenbrodäderi

Wettiner Straße 21, ist zu haben

Weissengasse 8 im Pro-

ducten-Geschäft.

F. A. Bauer.

Verlauf

Hauptstraße 7, im Hofe Klaff

Schuhwaren aller Art,

elegant und dauerhaft zu billigen

Preisen von W. Gutwasser.

Wagen, neue und gebrauchte, ganz- und

halbdoppelte, eins- und zweispännig, offen, ganz leicht u. s.

w. empfiehlt E. Sparmann,

an Poppigplatz Nr. 25.

Restaurant K. Belvedere
★ Brühl'sche Terrasse ★

Großes Concert

Herr Kapellmeister C. H. Neubauer mit der Concert-Kapelle des Königl. Belvedere.
Anfang 6 Uhr. Ende 10 Uhr. Eintritt 5 Mgr.

Täglich Großes Concert. J. G. Marckert.

Victoria-Salon.

Waisenhausstraße 25, Ecke der Victoria-Straße.

Heute Mittwoch, den 25. März 1874.

Concert und Vorstellung.

Aufreten der amerikanischen Ringersänger

Mr. Deller und Harry Marrott.

Aufreten der franz. Chansonnierfamilie Brantz. Buffspiel der beiden „Goldamselfe“ Kathi und Netti, sowie Aufreten des gesammelten engagierten Künstlerpersonals.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7½ Uhr.

Der Billetverkauf befindet sich von 11 bis 5 Uhr an den bekannten Verkaufsstellen.

Die Billets sind nur zu der Vorstellung gültig, zu welcher sie gelöst wurden. Achtungsvoll J. W. Schmid.

Sonntagnachmittag, den 28. März, letztes Aufreten der strandförmigen Chansonnierin Mile. Berthall, sowie der amerik. Ringersänger Mr. Deller und Harry Marrott.

Victoria-Salon.**Heute Schweinstkndel mit Glößen.**

Es finden nur noch 9 Vorstellungen und einige Gastvorstellungen der Gebr. Moë statt.

**Circus Herzog-Schumann,**

auf dem Sternplatz (Poppitz) in Dresden.

Heute Mittwoch, d. 25. März 1874, Abends 7½ Uhr.

Große Vorstellung,

mit ganz neuem Programm.

In welcher sämtliche Mitglieder unserer Gesellschaft mitwirken und die vorzüglichsten Schauspieler verpflichtet werden. Wieder-Aufreten der Phänomene der Künstlerwelt, Brüder Moë, genannt die nordamerikanischen Wunder, für nur einige Vorstellungen gewonnen. Eine März haben dieselben im fächerförmigen russischen Ballett-Theater zu debütieren.

Aufreten der beiden Maroccaner Gebr. Lopez.

Aufreten der berühmtesten Reitkünstler Englands.

Aufreten des weltberühmten Turnerkönigs Mr. Avolo.

Zusätzlich 14 Produktionen der höheren Weltkunst und Piercedekor, sowie Aufreten aller Clowns.

Braun's Hotel.

Mittwoch, den 25. März 1874.

Concert

gegeben von den ehemaligen Mitgliedern der bekannten Tiroler Concert - Sänger - Gesellschaft des Herrn End. Rainier, unter Leitung von Herrn A. Rainier aus dem Südtirol.

Namen der Mitglieder: Dr. Judith Einhauser, Sopran. El. Gretchen Mathis, Alt. Die Herren: S. Schoger, Tenor I., A. Rainier, Tenor II., Dr. Späth, Bariton u. Bassist. Zul. Michellis, Vogl. A. Strobl, Hodler.

Eintritt 7½ Uhr. Anfang 8 Uhr.

Donnerstag, den 26. März, 1. Concert.

Salon Variété.

Eingänge: Badergasse 29 und gr. Rittergasse 1.

Heute

Große Extra-Vorstellung.**Erstes Aufreten als Gast**

des ersten Meisters und Tambourknüllers

Mr. Thomas Wallace aus Westindien.

Aufreten sämtlicher engagierter Mitglieder.

Zur Auführung kommt unter Anderem:

Jung. I. Male, neu;

Canossa 1077. Berlin 1873.

Großes mimisch-plastisches Tableau, aufgeführt von sämtlichen Mitgliedern des Salons.

Dann: Unfehlbar,

Freitag 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Eintritt 2½ Mgr.

Morgen Donnerstag, den 26. März.

Benefiz-Vorstellung des Komiker Herrn Kästner.

Die Direction.

Echt Bairisch Bockbier

aus der Dampfbräuerei von Johann Brüttling in Staffelstein wird von heute an nur verzapft im

Restaur. Kaufmann,

5 Hauptstraße 5.

Arnold, ungeziefer-vergängiger, Ritterstraße 7. Bezahlung nach Erfolg.

Waldschlößchen-Stadt-Restaurant, Postplatz, ist die plastische Kunst-Ausstellung,
welche sich gegenwärtig in den Lokalitäten des Herrn Galli befindet, nur noch auf kurze Zeit von 10 bis 12 Uhr abends 10 Uhr für die gehoben Besucher aufgestellt. Dazu laden ergedenst ein hochachtungsvoll C. Weise.

Restaurant, Ultra-Allee 40.
großes Schlachtfest,
von 9 Uhr an Weinfleisch,
später verschiedene Sorten Wurst, sowie Abends Wurstsuppe. Heinrich Thiele.

Restaurant Victoriahöhe.
Loschwitz.
Dieses reizend gelegene Restaurant mit der herrlichsten Aussicht auf das paradiesische Elbtal empfiehlt sich allen geehrten Freunden unserer Höhne und verspricht bei billigsten Preisen reelle Bedienung. S. Bairisch, Lager- und einfaches Bier, Rheinweine und unverhältnismäßige Landweine. — Kaffee Süde. Ganz ergebenst der Restaurant.

Chemnitzer Papierfabrik zu Einsiedel bei Chemnitz.

Die Inhaber derjenigen Unternehmung unserer Prioritäts-Stamm-Aktionen, auf welche obige die Volleinszahlung noch nicht bewilligt worden ist, werden hierdurch aufgefordert, in der Zeit vom 25. bis 28. März 1874 eine weitere Zahlung von 25 Prozent, mithin

Thz. 25. — nebst

15 6% Zinsen von 50 Thz. auf die Zeit vom 26. Jan. bis 25. März 1874

Thz. 25. 15 pro Stück zu Verrechnung der im § 7 des Gesellschaftsstatuts festgesetzten Nachnahme an unserer Casse in Chemnitz, Rossmarkt No. 8, oder bei Herrn

Ludwig Philippson in Dresden zu berücken und dabei die betreffenden Unternehmungen zur Abstempfung zu produzieren. Vollzahlung ist jederzeit gestattet. Ferner ersuchen wir die Inhaber vollezogener Unternehmung dieser Prioritäts-Stamm-Aktionen, folde

vom 25. März 1874 ab

gegen die ausgestrikten Original-Sätze summt Salons und Dividenden-Scheine an denselben Stellen zum Umtausch zu bringen.

Einsiedel bei Chemnitz, 12. März 1874.

Der Aufsichtsrath.

A. Ulrich L. Vorsitzender.

Bekanntmachung.

Die konstituierende Versammlung der Unfall-Versicherungs-Genossenschaft

der Sandsteinbruchhaber im Elbsandsteingebirge soll Sonntag den 29. März a. c.

von Nachmittag 2 Uhr an im Saale des Schützenhauses zu Königstein abgehalten werden.

Zusageordnung: 1) Beisichtigung über Annahme der von den Unternehmern verabschiedeten Statuten. 2) Wahl des Verwaltungsrath-Mitglieder.

Die Herren Bruchhaber werden hierzu freundlichst eingeladen.

Königstein, den 23. März 1874.

Die Delegirten.

Der hier wegen Diebstahls eines Pferdes in Untersuchung befindliche Dorfschäfer Johann Christoph Domisch von hier hat angegeben, das fragliche Pferd im October vor Jahres von einem Handarbeiter Auhn (oder Huhn) in Dresden gekauft zu haben.

Dieser, welcher als Zeuge darüber zu befragen ist, wird hiermit, da sein Aufenthaltsort nicht zu ermitteln ist, geladen, binnen vier Wochen und spätestens den 25. April 1874 an Amtsstelle hier zu erscheinen.

Alle Polizeideparten werden erucht, den genannten Zeugen auf die Verladung aufmerksam zu machen und darüber Nachricht ander gelangen zu lassen.

Radeburg, am 18. März 1874.

Das Königl. Gerichtsamt.

Bautzen.

Zoologischer Garten.

Wir machen hierdurch darauf aufmerksam, daß mit dem 31. März d. J. die im Jahre 1873 ausgestellten Eintrettkarten der Actionäre, Abonnements- und Dukend-Karten ihre Gültigkeit verlieren.

Unre geübte Actionäre wollen deshalb in der Zeit von jetzt ab bis 31. März d. J. an den Wochentagen in unserem Bureau im zoologischen Garten gegen Vorzeigen ihrer Karten und Nachweise der alten Eintrettkarten „neue Eintrettkarten“ in Empfang nehmen.

Die Ausstellung neuer, auf die Zeit vom 1. April 1874 bis 31. März 1875 gültige Abonnements-Karten erfolgt ebenfalls von jetzt ab an den Wochentagen in unserem Bureau.

Der Abonnementpreis beträgt, wie bisher:

4 Thz. — Mgr. für eine einzelne Person.

2 " " " ein mit der selben zusammen wohnendes und ihren Haushalt teilendes Familienmitglied.

1 Thz. — Mgr. für jede weitere Familienmitglied.

15 " " ein Kind unter zwölf Jahren.

Actionäre, welche auf eine Aktion den statutären freien Eintritt in den Garten haben, steht das Recht zu, ihr den Preis von 2 Thz. für eine ihren Haushalt teilende Person und von 1 Thz. " jede fernere vergleichbare Person,

Zukend-Karten, die ebenfalls auf die Zeit vom 1. April 1874 bis 31. März 1875 Gültigkeit haben, werden auch fortan zu dem Preise von

2 Thz. 12 Mgr. pro Zukend

abgelassen und werden bei Entrichtung neuer Zukend-Karten ältere dergleichen an Zahlung statt angenommen.

Dresden, den 26. Februar 1874.

Der Verwaltungsrath
des Aktienvereins für den zoologischen Garten.

Verpachtung

der Leisniger Schwimm- u. Badeanstalt nebst 7 Gondeln.

Pachtgebote werden bis 31. März erbeten.

Näheres durch Mirus in Leisnig.

Gewerbe-Verein.**Generalversammlung**

Donnerstag, 2. April, Abends 7½ Uhr.

Zusageordnung:

Beschlussfassung über die vom Gewerbeverein im Jahre 1875 zu veranstaltende Gewerbe- und Industrie-Ausstellung. Vertreter Kaufmann Walter. Nur gegen Vorlegung der Mitgliedskarte ist der Eintritt zu dieser Versammlung gestattet.

Der Vorstand.

Gewerbeschule.

Die Aufnahme neuer Schüler erfolgt für den Tagesunterricht vom 26.—30. März, 12—2 Uhr, für den Abend- und Sonntagunterricht: am 11. April, 9—2 Uhr.

Dir. K. W. Clauss, Ultra-Allee 19.

NB. Die Bestimmungen wollen Herr Gust. Weller, Oppolditzwalder Platz 10, und Herr Gust. Schütze, Meissnerstraße 1, gleichmäßig verteilen. — Beim Einschreiben sind gleichzeitig die Schülerkarten zu liefern.

Arthur Müller, Dir.

Handels-Akademie

(Lehranstalt für mercantile, industrielle, linguistische und realwissenschaftliche Fortbildung) Schloßstraße 23.

Anfang April beginnen wieder neue Kurse in allen Abteilungen, ebenso für Sonntagschüler in einzelnen, auswählbaren Fächern, namentlich in Buchführung, Rechnen, Schreibdrücken, techn. und preisbare Zeitschriften, Geometrie, Deutsch; Grammatik, Sill. Orthographie —, Kaufm. Korrespondenz, Wechsellehre, Engl., Franz., Ital., Span., &c. &c.

Auszug aus dem Prospekt.

Die Akademie stellt sich die Aufgabe zunächst Handlungsschüler, die den Anforderungen der Neuzeit entsprechende allgemeine Bildung zu geben, dann aber allen denjenigen die dank reichen für deren Ansprüche ein Lehr-Institut pfließ. Ottos nicht bestellt. Dies sind:

1. junge Kaufleute, die in der Lehre zu wenig Ausbildung genossen, die aber wegen des zu schaffenden Broderwerbes lebensnotwendig, in altertümlicher Zeit, wenigstens zunächst die allgemeine Kenntnisse, wie Buchführung, deutsche Sprache u. s. w. nachholen müssen;

2. ältere Leute, belderlei Geschlechts, irgend welche Standes, die zum bestem Fortkommen, sei es in konditionierender Stellung oder zum Gebraue der Selbständigkeit in kürzer Zeit gewisse kaufmännisch-industrielle oder gewerblich-technische Kenntnisse (neben allgemeiner Bildung) zu erlangen streben; also zumeist solche, von denen man sagen könnte, daß sie Unterstützung von „Schule zu Meisterschaft“ suchen.

3. Personen, welche aus Gesundheits- oder sonst. Gründen, veränderte Verhältnisse und dgl. einen andern Erwerbszweig suchen wollen oder müssen, dabei aber oft zu geringe Mittel zur Erfahrung einer neuen Grundlage besitzen, die daher ihnen unfähig zu Gebote stehen Zeit benötigen — zu jedem beliebigen Termine in das Institut einzutreten können müssen und nun in oft sehr verschiedener Zeitdauer, doch meist sehr schnell, zur Erkenntnis des für sie oft harten Kampfes im geschäftl. und sozialen Leben Notwendigsten, gedrängt sein wollen;

4. Personen, die heftige Aufnahme in Bau- u. sonst. Schulen oder zur Unterlegung eines Grammens (z. B. geistige, Anstellung suchende Militärs) der Ausbildung bez. Nachhilfe bedürfen und schließlich auch

5. Leute, denen die Geschäftssordnung ihres Prinzipals oder Arbeitgeber nur Abends oder Sonntagsstunden zulässt.

Anmeldungen haben zu erfolgen beim

<p